

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 216

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 21, 2^{te} Semester Fr. 11.
In der Schweiz kann nur bei der Post abgefordert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 21, 2^e semestre fr. 11.
On s'abonne en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendrügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Borgiszelle.		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilan de compagnies d'assurances). — Eisenbahntarif-Informationen in Oesterreich. — Telegrammkarte. — Taschenposttarif für die Schweiz und das Ausland. — Tarif postal de poche pour la Suisse et l'étranger. — Ansehenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 26. Juni. Die Firma **Müller-Staub & Co** in Zürich I (S. H. A. B. vom 31. Dezember 1896, pag. 1435) — Mitgesellschafter: Otto Stünzi — ist erloschen.

Jacob Müller-Staub und Max Müller, Sohn, beide von Zürich, in Zürich I, haben unter der Firma **Müller-Staub & Co** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1899 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jacob Müller-Staub, und Kommanditär Max Müller, Sohn, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Tausend Franken (Fr. 1000). Kommission und Handel (Export) in Baumwoll-Garnen, -Zwirnen und -Gewebe. Brandschenkestr. 32. Die Firma erteilt ferner Einzel-Prokura an Albert Wyder, von Zürich, in Zürich III.

26. Juni. Die Firma **R. Wichmann-Spillner** in Zürich V (S. H. A. B. vom 10. Februar 1893, pag. 135) ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

Frieda Wichmann und Karolina Wichmann, beide von Linden-Hannover, in Zürich I, letztere weil minderjährig mit Zustimmung ihres Vaters Friedrich Wichmann daselbst, haben unter der Firma **Geschw. Wichmann** in Zürich V, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. April 1899 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. Wichmann-Spillner» übernimmt. Die Gesellschafterin Frieda Wichmann führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Buchhandlung und Papeteriegeschäft. Hottingerstrasse 4, unterm «Pfaufen».

26. Juni. Die Firma **Hofmann & Vollenweider** in Zürich I (S. H. A. B. vom 23. November 1896, pag. 1299) und damit die Prokura Albert Biolley ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Ulrico Vollenweider, in Zürich V, Frau Witwe Sophie Vollenweider, geb. Berry, Fräulein Sophie Vollenweider, beide in Zürich I, Hermann Reiff-Franck, in Zürich II, alle vier von Zürich, und Paul Gubser, von Wäldenstadt, in Zürich V, haben unter der Firma **Ulrico Vollenweider & Co** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1899 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ulrico Vollenweider, und Kommanditäre sind: Frau Witwe Vollenweider-Berry mit Zweibundertfünfundsebzigttausend Franken (Fr. 275,000), Fräulein Sophie Vollenweider mit fünfundsebzigttausend Franken (Fr. 75,000), Hermann Reiff-Franck und Paul Gubser, jeder mit dem Betrage von fünfundzwanzigttausend Franken (Fr. 25,000). Seidenstoff-Fabrikation. Theaterstrasse 20. Die Firma erteilt Prokura an Albert Biolley, von Neuenburg, in Zürich V.

26. Juni. Albert Hofmann, Sohn, in Bloomsburg (Pennsylvanien U. St. A.), und Frau Hermine Hofmann, geb. Kämmer, in Zollikon, beide von Zürich, haben unter der Firma **A. Hofmann & Co** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1899 ihren Anfang nehmen wird. Seidenwaren. Seidengasse.

26. Juni. Inhaberin der Firma **B. Gundlach-Knotz** in Zürich III, ist Frau Bertha Gundlach, geb. Knotz, von Alt-Damm (Preussen), in Zürich III. Malergeschäft und An- und Verkauf von Liegenschaften. Zeughausstrasse 7. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Franz Gundlach-Knotz.

26. Juni. Inhaber der Firma **Arnold Citterio** in Zürich I ist Arnold Citterio, von Zürich, in Zürich I. Weinhandlung und Kommission. Gessnerallee 46.

26. Juni. Leon Kévork, von Konstantinopel, in Zürich III, und Aharon Artin, von Césarée (Türkei), in Konstantinopel, haben unter der Firma **Kévork & Co** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1899 ihren Anfang nehmen wird. Leon Kévork führt allein die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Agentur in Seidenabfällen. Konradstrasse 14.

26. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wwe Rüegg & Sohn** in Wyla (S. H. A. B. vom 30. Januar 1896, pag. 141) hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Ernst Rüegg** in Wyla, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Ernst Rüegg, der bisherige Mitgesellschafter, von und in Wyla. Teppich-Fabrikation. In Steinen.

26. Juni. Die Firma **J. Weber** in Zollikon (S. H. A. B. vom 29. Juli 1898, pag. 913) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

27. Juni. Die Firma **G. Splees** in Zürich (S. H. A. B. vom 12. April 1893, pag. 361) und damit die Prokura Josephine Rothmund ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaberin der Firma **J. Rothmund** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Josephine Rothmund, von Günzkofen (Württemberg), in Zürich V. Modengeschäft. Oberdorfstrasse 25.

27. Juni. Die Firma **Aug. F. Dennler's Wwe** in Zürich III (S. H. A. B. vom 1. November 1898, pag. 1253) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Albisrieden verlegt.

27. Juni. Die unter der Firma **Kalk- & Cementfabriken Beckenried, Aktiengesellschaft** in Zürich III (S. H. A. B. vom 25. Januar 1898, pag. 85) bestehende Zweigniederlassung dieser Aktiengesellschaft in Beckenried wird infolge ihres Ueberganges an eine Genossenschaft (vergleiche nächstfolgenden Eintrag) und damit die Unterschrift Alois Steinbrunner hiemit gelöscht.

27. Juni. Unter der Firma **Baumaterialienfabrik Giesshübel** hat sich mit Sitz in Zürich II am 26. Mai 1899 eine Genossenschaft gebildet, welche die Herstellung und die Beschaffung von Baumaterialien aller Art, die Vornahme aller damit in Verbindung stehenden technischen, kaufmännischen und finanziellen Geschäfte, sowie den Erwerb des Etablissements im Giesshübel Zürich (Uetlibergstrasse 93) zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin, durch Aufnahmebeschluss des Aufsichtsrates und der Austritt freiwillig durch schriftliche halbjährige Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres (30. Juni), durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Die Erben eines verstorbenen Genossenschafters treten in dessen Rechte und Pflichten ein. Jeder Genosschafter muss wenigstens einen der das Grundkapital der Genossenschaft bildenden 600 Anteilsscheine von je Fr. 500, welche auf den Namen lauten, besitzen; der Aufsichtsrat bestimmt die Geschäftsanteile des Augenommenen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Genossenschaftsvermögen und die Geschäftsanteile der Genossenschaft; eine weitere persönliche und solidarische Haftung der Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Aus den Einnahmen werden die Betriebsausgaben bestritten, der verbleibende Gewinn kommt nach Massgabe der Statuten dem Reservefonds, dem Direktionskomitee, andern Mitarbeitern und den Genossenschaftlern zu. Ein Aufsichtsrat von 3—7 (gegenwärtig 6) Mitgliedern vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident einzeln und zwei vom Aufsichtsrat zu ernennende Direktoren oder Prokuristen — diese drei das Direktionskomitee bildend — kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Wahlen der zwei Direktoren oder Prokuristen in das Direktionskomitee sind zur Zeit noch nicht erfolgt. Präsident des Aufsichtsrates ist Alois Steinbrunner, von Zürich; Schriftführer Adolf Franceschetti, von Zürich, beide in Zürich II; und Beisitzer sind Emil Born, von Niederbipp (Bern), in Zürich V, Otto von Tobel, von Zürich, in Zürich II, Jules Platen und Michel Diemer-Heilmann, beide von und in Mülhausen im Elsass. Geschäftslokal: Rieterstrasse 48.

27. Juni. Die Firma **Frau J. Baldauf** in Zürich III (S. H. A. B. vom 26. Mai 1897, pag. 586) hat ihr Domizil und den Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen Joseph Baldauf-Gies nach Höngg verlegt, und verzehrt als fernere Natur des Geschäftes und Geschäftslokal: Gasthofbetrieb, zum Rebstock.

27. Juni. Die Firma **Heinr. Blattmann z. Grünenberg** in Wädensweil (S. H. A. B. vom 23. November 1898, pag. 1334) erteilt Einzel-Prokura an Karl Büchi, von Gachnang (Thurgau), in Wädensweil, und an Gottfried Rothenhofer-Tanner, von Bauma, in Männedorf.

27. Juni. Die Firma **Heh. Zentner** in Zürich III (S. H. A. B. vom 3. Oktober 1898, pag. 1447), wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1899. 28. Juni. Die Firma **Jean Boesiger** in Roggwyl (S. H. A. B., Nr. 4, vom 9. Januar 1890, pag. 43) ist infolge Veräusserung des Geschäftes an Margaritha Katharina Boesiger, geb. Berger, erloschen.

Inhaberin der Firma **Boesiger, Nähmaschhdlg** in Roggwyl ist Margaritha Katharina Boesiger, geb. Berger, von Unterstekholz, in Roggwyl. Natur des Geschäftes: Nähmaschinenhandlung. Die Firma hat Aktiven und Passiven der Firma «Jean Boesiger» übernommen und erteilt Prokura an den Sohn der Firmainhaberin, Jean Boesiger, von Unterstekholz, in Roggwyl.

Bureau Bern.

27. Juni. Die im Handelsregister von Bern eingetragene **Landwirtschaftliche Genossenschaft Kirchlindach & Umgebung**, mit Sitz in Kirchlindach (S. H. A. B. 1888, pag. 273, 1891 pag. 179, 1892 pag. 277, 1893 pag. 357, 1894 pag. 459 und 1896 pag. 731) hat in ihren Hauptversammlungen vom 27. Februar 1899 und 12. März 1899 seinen Vorstand teilweise neu bestellt und zwar wie folgt: als Präsident Gottfried Etter, von Meikirch, in Heimenhaus; als Kassier: Gottfried Schmied, von Meikirch, in Niederlindach; und als Beisitzer: Gottfried Walther, von Kirchlindach und daselbst wohnhaft.

27. Juni. Die Firma **B. Scholz, Nachf. v. Friedli jr** in Bern (S. H. A. B. 1894, pag. 661) wird infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

28. Juni. Die Firma **Löwenthal & Mark** in Bern (S. H. A. B. Nr. 262 vom 18. Oktober 1897, pag. 1075) ist infolge Wegzuges der Gesellschafter von Amteswegen gestrichen worden.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

26 juin. Le chef de la maison **Al. Grimaitre**, à Saignelégier, est Alcide Grimaitre, originaire de Damvant (district de Porrentruy), demeurant à Saignelégier. Genre de commerce: Imprimerie du «Franco-Montagnard», librairie, magasin de chaussures. Bureau: Saignelégier.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervalden alto

1899. 14. Juni. Die Firma **Franz Eilin z. Mühle** in Sarnen (S. H. A. B. vom 24. März 1891) ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen.

26. Juni. Die Firma **Joh. Kathriner z. Adler** in Kägiswil, Sarnen (S. H. A. B. vom 25. Februar 1891) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. Juni. Die Firma **Frau Abegg** in Sarnen (S. H. A. B. vom 12. Februar 1891) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. Juni. Die Firma **Meinrad Anderhalden** in Flühl, Sachsen (S. H. A. B. vom 12. Februar 1891) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Murten (Bezirk Seel).

1899. 28. Juni. Inhaberin der Firma **Maria Ganderon** in Gross-Gurnels ist, mit Einwilligung ihres Ehemannes Rudolf, Maria Ganderon, geb. Portmann, von Tafers, in Gross-Gurnels. Natur des Geschäftes: Landwirtschaftlicher Betrieb, Kostgeberei.

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

24. Juni. Die Firma **Coelestin Kaech**, Pintenwirtschaft, in Tentlingen, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

24. Juni. Inhaberin der Firma **Kaech Alphonsine** in Tentlingen ist Alphonsine Kaech, geb. Progin, Ehefrau des Coelestin, von Gumschen, wohnhaft in Tentlingen. Natur des Geschäftes: Pintenwirtschaft. Geschäftslokal: Pintenwirtschaft zu Tentlingen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1899. 27. Juni. Unter dem Namen **Musikverein Helvetia in Grenchen** besteht, mit Sitz und Gerichtsstand in Grenchen, ein Verein, welcher den Zweck hat, durch musikalische Unterhaltungen und Übungen ein gesellschaftliches Leben zu erstreben, das allen Anforderungen einer gehörigen Blechmusik entspricht. Der Verein wurde im Jahre 1897 durch Fusion der beiden Musikgesellschaften Unteroffizier und Harmonie gegründet und seine Statuten sind an der Hauptversammlung vom 7. Februar 1897 festgestellt und genehmigt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Komitee, Aufnahme durch Beschluss der Vereinsversammlung und Bezahlung eines monatlichen Beitrages von 50 Centimes zur Bestreitung der Vereinsbedürfnisse. Der Austritt geschieht freiwillig unter schriftlicher Anzeige beim Präsidenten und zwar mit Angabe der Gründe oder durch Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Organ des Vereins ist die Hauptversammlung, welche jedem Mitgliede 48 Stunden vor Abhaltung angezeigt werden muss. Dieselbe wählt alljährlich aus der Mitte der Vereinsmitglieder einen Vorstand von neun Mann. Namens des Vereines führen der Präsident und einer der beiden Aktiare kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Derzeit ist Präsident: Emil Kurth; I. Aktuar: Alfred Wälti, und II. Aktuar: Adolf Ritter, alle in Grenchen. Für die Verbindlichkeiten des Vereines haftet nur das Vereinsvermögen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1899. 26. Juni. Friedrich Faesch und Louis Schmassmann, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Faesch & Schmassmann** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1898 beginnt. Natur des Geschäftes: Elektrische Anlagen und Präzisionsmechanik. Geschäftslokal: Spalenthorweg 15.

27. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Greuter & Glaetli** in Basel (S. H. A. B. Nr. 96, vom 1. Juli 1890, pag. 512) löst sich mit dem 30. Juni 1899 auf, die Firma erlischt mit diesem Tage. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «H. Glaetli-Iberg».

27. Juni. Inhaber der Firma **H. Glaetli-Iberg**, in Basel, ist Heinrich Glaetli-Iberg, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Greuter & Glaetli». Natur des Geschäftes: Material- und Farbwaren en gros. Geschäftslokal: Holbeinstr. 12.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg.

1899. 26. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft Dintikon**, in Dintikon (S. H. A. B. 1896, pag. 1346, und 1897, pag. 539), hat an Stelle von Jakob Setz, Vice-Ammann, zum Präsidenten gewählt: Isaak Amsler-Ryniker, Grossrat, von Densbüren, in Dintikon. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1899. 27. Juni. Unter dem Namen **Käsereigesellschaft Andwil** besteht mit dem Sitze in Andwil, eine Genossenschaft, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch des Viehstandes ihrer Mitglieder durch den Betrieb einer Käserei zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 22. Mai 1899 von der Generalversammlung festgestellt worden; die Genossenschaft ist auf unbestimmte Dauer geschlossen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten des Vorstandes, Genehmigung derselben durch den Vorstand und Entrichtung des festgesetzten Eintrittsgeldes. Die vierteljährlich zu entrichtenden Beiträge der Genossenschafter betragen 3 % des erlösten Milchbetrages. Der Austritt kann nur auf Abschluss des Betriebsrechnungsjahres (1. Mai → 30. April) mit einer vorausgehenden zweiwöchentlichen schriftlichen Kündigung stattfinden. Verlust oder Reingewinn wird auf die Anteilhaberrechte gleichmässig verteilt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Einladungen oder Bekanntmachungen geschehen durch speziell: Einladungen oder durch die «Thurgauer Zeitung». Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung; b. die Kommission, bestehend aus fünf Mitgliedern. Die Kommission wird alle 3 Jahre gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand (Kommission) besteht aus folgenden Personen: Lebrrecht Brauchli, Präsident, von Weersweilen, wohnhaft in Heimenhofen; Gottfried Kunz, Aktuar, von Diemtigen (Bern), wohnhaft in Heimenhofen; Johann Ackermann, Kassier, von Hateswell, wohnhaft in Ekartschhausen; Jakob Eiter, Pfleger, von Andwil, wohnhaft in Heimenhofen, und Jakob Keller, von Andwil, wohnhaft in Guggenbühl; die beiden letzteren als Beisitzer.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1899. 26. giugno. Proprietario della ditta individuale **Zanelli Luigi**, in Bellinzona, è Luigi Zanelli fu Petronio, da Parma (Italia), domiciliato in Bellinzona. Ditta già incominciata nel mese di agosto 1889. Genere di commercio: Sartoria con negozio di stoffe.

Ufficio di Cevio.

26 giugno. La ragione sociale in nome collettivo **Pedrazzini Fratelli**, in Cimalmotto, è cancellata in seguito al decesso dei titolari (F. U. S. di C. del 13 giugno 1883).

Ufficio di Lugano.

28 giugno. Il proprietario della ditta **Alf. Ravagnati**, in Lugano, è Alfredo Ravagnati, di Gaetano, di Ponte Tresa (Italia), domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Orologeria ed oreficeria.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1899. 26 juin. Le chef de la maison **Henri Spychiger**, à Lausanne, est Henri Spychiger, de Seeberg (Berne), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Tabacs, cigares et cigarettes. Magasin: 1, place de la Gare.

26 juin. La société en nom collectif **M^{mes} E. & C. Schaffroth**, à Lausanne, chaussures (F. o. s. c. du 22 mars 1898), est dissoute ensuite de remise de commerce; cette raison sociale est radiée.

26 juin. Le chef de la maison **Vaucher**, à Lausanne, est Henri Vaucher, de Genève, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Chaussures. Magasin: 25, rue de Bourg.

27 juin. Le chef de la maison **F. Jaton**, à Lausanne, est François Jaton, de Peney-le-Jorat, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Chaussures. Magasin: 5, rue de la Louve.

27 juin. Le chef de la maison **G. Genton**, à Lausanne, est Gustave Genton, de St-Saphorin (Lavaux), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Entreprise de transports funèbres et fabrique de cercueils et couronnes. Magasin: 17, place de la Palud.

27 juin. Le chef de la maison **L. Duperréz**, à Lausanne, est Louis Duperréz, de Montpreveyres, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de l'Ours, 17, rue du Bugnon.

27 juin. Le chef de la maison **Müller-Blanc**, à Lausanne, est Rodolphe Müller, allié Blanc, de Gränichen (Argovie), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Boulangerie et pâtisserie. Magasins: A Rosemont.

28 juin. La raison **S. Furrer**, à Lausanne, draperie et nouveautés (F. o. s. du c. du 30 mars 1883), est radiée ensuite du décès du titulaire.

28 juin. La raison **Th. Messerli-Burnens**, à Lausanne, Hôtel de l'Ours (F. o. s. du c. du 28 octobre 1892), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Vevey.

26 juin. La raison **J. Trivelli**, à Vevey (F. o. s. du c. du 20 février, 1895, n° 43, page 174), a cessé d'exister ensuite de remise de commerce.

26 juin. Le chef de la maison **J. Beausire**, à Vevey, est Julien fils de Jean-Pierre Beausire, de Ependes, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Denrées coloniales, droguerie, mercerie et tissus. Magasin: Rue St. Antoine, 1, à Vevey.

26 juin. La Société de la Laiterie de Vernex, à Vernex (F. o. s. du c. du 8 février 1893, n° 131, page 127, et 23 juin 1896, n° 173, page 715), fait inscrire que dans son assemblée générale du 19 janvier 1899, elle a modifié la composition de son comité en nommant président Charles Jaeger, du Châtelard-Montreux, domicilié à Vernex, en remplacement de Henri Favrod.

27 juin. La raison **V^{ve} Sab. Leyvraz**, à Vevey (F. o. s. du c. du 21 juin 1888, n° 76, page 596, et 13 juillet 1896, n° 182, page 756), est radiée ensuite du décès de son chef.

Bureau d'Yverdon.

26 juin. La raison **N. Stalvies**, à Yverdon (F. o. s. du c. du 4 août 1898, p. 933), est radiée à la demande du titulaire (Règlement du 6 mai 1890, art. 13, dernier alinéa).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1899. 27 juin. La société en nom collectif **Sandoz et Giovanni**, à Môtiers (F. o. s. du c. du 1 octobre 1887, n° 92, page 756), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Giovanni, Bovet & C^{ie}», à Môtiers.

Charles-Batiste Giovanni, originaire de Môtiers, y domicilié; Charles-Louis-Jalery-Oscar Bovet, originaire de Genève, domicilié à Genève, et François-Valess Jeanjaquet, originaire de Couvet, y domicilié; ont constitué à Môtiers sous la raison sociale **Giovanni, Bovet & C^{ie}**, une société en nom collectif. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison Sandoz et Giovanni, radiée. Genre de commerce: Fabrication et vente d'absinthe supérieure et de liqueurs fines. Bureaux: Môtiers.

27 juin. Paul-Arthur Sandoz et son fils Raoul-Sélim Sandoz, originaires du Locle, tous deux domiciliés à Môtiers, ont constitué à Môtiers, sous la raison sociale **Sandoz & fils** une société en nom collectif commençant le 1^{er} juillet 1899. Genre de commerce: Fabrication et vente d'absinthe et de liqueurs. Bureaux: Môtiers.

Genève — Genève — Ginevra

1899. 26 juin. La société en commandite **Wylér et C^{ie}**, lingerie, nouveautés et soieries, à Genève (F. o. s. du c. du 13 février 1883, n° 19, page 140 et 6 mai 1897 n° 127, page 522), ayant remis la suite de ses affaires à une nouvelle société sous la même dénomination, est déclarée dissoute dès le 1^{er} juin 1899. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, dont reste chargé l'associé gérant Auguste Wylér, à Genève.

26 juin. Les suivants: Louis Wylér, d'origine bernoise et Otto Hemmeler, d'origine argovienne, tous deux domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Wylér et C^{ie}**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juin 1899. Genre d'affaires: Lingerie, nouveautés et soieries. Bureaux et locaux: 10, Rue d'Italie. La maison a donné, dès le 1^{er} juin 1899, procuration à Auguste Wylér, de Genève.

26 juin. La raison **U. Schudel-Pellet**, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 25 février 1899, n° 59, pag. 233), est radiée ensuite de l'association ci-après contractée.

Les suivants: Ulrich Schudel, allié Pellet, d'origine schaffhouseise, domicilié à Plainpalais, et Alexandre Moré, de Genève, y domicilié, ont constitué à Plainpalais sous la raison sociale **Schudel et Moré**, une société en nom collectif qui a commencé le 16 mai 1899. Genre d'affaires: Usine de pilage. Locaux: 28, Coulouvrenière.

26 juin. Le chef de la maison **C. Maulet**, à Genève, commençant le 1^{er} juillet 1899, est Charles Maulet, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Camionnage, expéditions et déménagements. Locaux: 15^{bis}, Rue des Gares. (Anciens locaux: La Valadier).

26 juin. La société anonyme **Société genevoise de Chemins de fer à voie étroite**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 novembre 1888, n° 125, page 928; 14 novembre 1889, n° 176, page 842; 15 avril 1890, n° 52, page 305), a, dans son assemblée générale du 27 mars 1899, nommé membres du conseil d'administration: Henri Bousquet, domicilié à Paris; et Frédéric Verdier, avocat, à Genève, lesquels remplacent W. Speiser et Ed. D'Espine, membres sortants. En outre, et suivant avis de la direction, l'administrateur Albert Anneville, de Genève, étant décédé en juillet 1898, il n'a pas été repourvu, jusqu'à ce jour à son remplacement.

Central-Viehversicherungs-Verein in Berlin S.-W.

Bilanz für das Rechnungsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1898.

Aktiva				Passiva			
Mk.	Pf.					Mk.	Pf.
—	—	1) Forderungen an die Garantiefonds-Zeichner vacat.		1) Betrag des Garantiefonds vacat		—	—
45,066	47	2) Sonstige Forderungen an Versicherte und Agenten.		2) Reserve-Ueberträge auf das nächste Jahr:		34,763	30
8,960	18	3) Kassenbestand.		a. Prämien-Reserve		1,309	05
59,793	—	4) Kapitalanlagen: Wertpapiere (Nominalwert Mk. 61,300) zum Kurs vom 31. 12. 98.		b. Schäden-Reserve		90	—
—	—	5) Bruttowert der Grundstücke vacat. (B. 1)		c. Zinsen-Reserve		7,070	93
1,377	81	6) Inventar.		3) Sonstige Passiva		50,400	67
—	—	7) Noch zu deckende Organisationskosten vacat.		4) Reserve-Fonds: Bestand am 1. Januar 1899		21,563	51
115,197	46			5) Spezial-Reserven: Bestand am 1. Januar 1899		115,197	46

Berlin, den 31. Januar 1899.

Central-Viehversicherungs-Verein.

Otto Heinrich, Direktor.

Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft, Zürich.

Bilanz am 31. Dezember 1898.

Aktiva				Passiva			
Fr.	Ct.					Fr.	Ct.
3,885	50	Kassabestand.		Diverse Kreditoren:			
—	—	Diverse Debitoren:		Noch nicht abgehobene Entschädigungen pro 1897	8,304	90	
209,697	80	Guthaben bei der Zürcher Kantonalbank.	208,935	Zinscoupons der als Bundeskaution deponierten Obligationen	350	—	8,654
—	—	" einer Agentur.	762	Reservfonds-Konto:			
—	—	Wertschriften-Konto:		Saldo-Vortrag	517,795	87	
—	—	a. Im Depot der eigenössischen Wertschriftenverwaltung als Bundeskaution:		Uebertrag:			
—	—	2 Obligationen der Zürcher Kantonalbank à Fr. 5000 zu 3 1/2 %.	10,000	Von Zinsen-Konto	27,926	57	
—	—	b. Im Depot der Zürcher Kantonalbank:		Von Restanten-Konto	1,702	25	
—	—	35 Obligationen der Zürcher Kantonalbank à Fr. 1000 zu 3 1/2 %.	35,000	Von Porto-Konto	1,415	86	
—	—	71 Obligationen der Zürcher Kantonalbank à Fr. 5000 zu 3 1/2 %.	355,000	Saldo, Gewinn- und Verlust-Konto	276,087	85	824,928
—	—	50 Obligationen der Zürcher Kantonalbank à Fr. 5000 zu 3 1/2 %.	250,000	Betriebsfonds-Konto:			
650,000	—			Saldo-Vortrag			20,000
863,583	30			Kautions-Konto:			
				Saldo-Vortrag			10,000
							863,583

Zürich, den 4. Januar 1899.

C. Schramm, Direktor.

Die neunzehnte Rechnung der «Schweizerischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft» für das Jahr 1898 erweist sich nach möglichst genauer Revision durch die Unterzeichneten als richtig und beantragen wir deren Abnahme unter bester Verdankung an die Direktion.

Zürich, den 16. Januar 1899.

Die Revisoren:
Nikl. Frei. Streit. Bertschy.

Die Uebereinstimmung der vorstehenden Bilanz mit den ordnungsgemäss geführten Büchern bescheinigt

Zürich, den 12. Januar 1899.

Dr. Kyburz,

kontrollierendes Mitglied des Verwaltungsrates.

Badische Pferde-Versicherungs-Anstalt zu Karlsruhe.

Bilanz per 31. Dezember 1898.

Aktiva				Passiva			
Mk.	Pf.					Mk.	Pf.
3,152	73	Kassenvorrat per 31. Dezember 1898.		Schadenreserve		22,090	12
3,646	63	Inventar nach Abschreibung.		Prämien-Risiken-Reserve		150,053	76
20,845	56	Guthaben bei den Agenten.		Gelegte Kaution des Direktors		15,000	—
—	—	Gestundete Prämien:					
30,601	97	Guthaben bei den Mitgliedern.					
2,699	66	Guthaben beim Bankier.					
1,585	50	Diverse Debitoren.					
1,275	83	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen.					
108,336	—	Kapital-Anlage:					
—	—	Wertpapiere nach dem Kurse vom 31. Dezember 1898.					
15,000	—	Kautions-Depot:					
—	—	Hinterlegte Wertpapiere des Direktors.					
187,143	88					187,143	88

Der Verwaltungsrat:

F. J. Hall, Vorsitzender.

Der Direktor:

W. Hetzel.

Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden.

Bilanz für das Rechnungsjahr vom 1. Januar 1898 bis 31. Dezember 1898.

Aktiva				Passiva			
Mk.	Pf.					Mk.	Pf.
66,000	—	1) Forderungen an die Zeichner der Bankschuldscheine.		1) Nach § 38 des Statuts emittiertes Kapital in Bankschuldscheinen		150,000	—
—	—	2) Sonstige Forderungen:		ab Amortisation von 1873/1887		84,000	—
—	—	a. Aussenstände bei Agenten.	8,337	2) Reservens-Ueberträge auf das nächste Jahr:			
—	—	b. Aussenstände bei Versicherten.	30,188	a. für noch nicht verdiente Prämien (Prämien-Reserve)		241,465	10
124,182	59	c. Gegen Schuldscheine gestundete Prämien.	84,573	b. am 31. Dezember 1893 festgestellte und am 2. Januar 1899 zahlbare Schäden		48,237	60
11,651	98	d. Verdiente, noch nicht erhobene Zinsen.	1,082	c. Schaden-Reserve für im Prozess befindliche Schäden		7,431	05
232,065	—	3) Kassen-Bestand.		d. desgleichen für nicht komplette Schäden		1,551	—
—	—	4) Kapital-Anlagen:		3) Reserve-Fonds:			
—	—	Wertpapiere nach dem Kurse vom 31. Dezember 1898.		Bestand am 1. Januar 1898		67,453	56
—	—	5) Inventar:		Hierzu sind getreten gemäss § 37 des Statuts:			
—	—	a. Möbel und Hausrat, Buchwert Mk. 13,770. 08: abgeschrieben.		a. 1/2 % der Versicherungssumme (§ 13)		27,051	45
—	—	b. Drucksachen und Schildervorrat: abgeschrieben.		b. Zinsen aus den angelegten Geldern		7,843	05
—	—	6) Organisations-Kosten: abgeschrieben.		c. sonstige Einnahmen		10,437	—
—	—			Davon sind gemäss § 35 des Statuts zur Deckung der Ausgaben verwendet		112,785	06
433,899	57			Bleiben		43,570	24
						69,214	82
						433,899	57

Allgemeine Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Bilanz pro 31. Dezember 1898.

Aktiva.			Passiva.		
Mk.	Pf.		Mk.	Pf.	
240,000	—	Sola-Wechsel.	Aktien-Kapital	300,000	—
154,894	11	Wertpapiere.	Kapital-Reserve	60,000	—
141,000	—	I. Hypotheken.	Ausserordentliche Reserve	20,000	—
26,933	83	Bank-Guthaben.	Prämien-Reserve	160,088	14
1,922	37	Kassa-Bestand.	Schaden-Reserve	20,653	—
1,477	—	Stückzinsen.	Kautioren der Agenten	3,800	—
1,514	—	Gläser-Bestand.	Kreditoren	915	15
1,000	—	Mobiliar.	Gewinn-Saldo	25,567	27
3,800	—	Kautions-Effekten.			
18,482	25	Aussenstände bei Agenten.			
591,023	56			591,023	56

(B. 8)

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Bilanz per 31. Dezember 1898.

Aktiva.			Passiva.		
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
8,000,000	—	Verpflichtungsscheine der Aktionäre.	Aktienkapital	10,000,000	—
86,693	49	Kassabestand inkl. Check-Rechnung.	Reservefonds	1,226,000	—
230,025	28	Wechsel im Portefeuille.	Reserve für schwebende Schäden inkl. Extrareserve	652,066	—
6,169,610	—	Effekten und hypothekarische Anlagen inkl. Marchzinsen.	Prämienreserve für laufende Risiken	2,177,347	50
801,071	11	Liegenschaften zu St. Elisabethen in Basel.	Prämienreserve der noch nicht verfallenen Prämien	16,456,033	92
40,000	—	Liegenschaft Zürcherstrasse Nr. 13 » »	Guthaben von Versicherungs-Gesellschaften	3,139,166	11
55,000	—	» Eulerstrasse Nr. 82 » »	Dividenden-Konto	200,000	—
		» Friedrichstrasse Nr. 31 in Berlin:	Tantiemen-Konto	48,000	—
		Fr. 1,310,000. —	Nicht erhobene Dividenden	3,630	—
		» 500,000. — Abzüglich Hypothek à 3 1/2 %.	Beamten-Unterstützungsfonds	10,000	—
810,000	—	Guthaben bei Bankiers der Gesellschaft.	Gewinn-Vortrag	10,890	63
562,976	31	» » Gesellschaften und Agenturen.			
680,671	58	Elektrische Beleuchtung.			
31,052	47	Mobiliar-Konto.			
—	—	Schilder-Konto.			
3,553,392	33	Noch nicht verfallene Prämien pro 1899.			
3,077,357	21	id. 1900.			
2,585,999	25	id. 1901.			
2,054,210	65	id. 1902.			
1,614,280	21	id. 1903.			
1,306,975	38	id. 1904.			
1,033,813	58	id. 1905.			
745,839	08	id. 1906.			
417,687	10	id. 1907.			
69,479	13	id. 1908 und später.			
33,923,134	16			33,923,134	16

(B. 11)

Basel, den 4. April 1899.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Der Direktor: Der Vice-Präsident:
Bud. Iselin. Troxler. Iselin-La Roche.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes. — Divers.

Eisenbahntarif-Informationen in Oesterreich. Eine Firma hatte sich, dem «Oesterreichischen Oekonomist» zufolge, an eine österreichische Staatsbahndirektion um offizielle Angabe der zur Berechnung gelangenden Kilometer und Frachtsätze eines bestimmten Ausnahmearifites für Schleifholz in einigen Relationen gewendet. Auf Grund der erhaltenen Auskunft hatte die Firma Lieferungsverträge abgeschlossen, bei welchen sie insofern zum Schaden kam, als bei den betreffenden Verfrachtungen höhere als die von der Bahndirektion — wie sich nachträglich herausstellte, irrig — bekannt gegebenen Frachtsätze berechnet wurden. Die Firma klagte gegen die Bahn auf Ersatz des diesfälligen Schadens. Der oberste Gerichtshof gab dem Klagebegehren statt mit der Begründung, dass die Staatsbahndirektion die Pflicht hatte, bei amtlicher Bekanntgabe der Frachtsätze an die klagende Firma jede schuldbare Unwissenheit zu vermeiden und mit gehöriger Aufmerksamkeit und mit gehörigem Fleisse vorzugehen. Wenn dies eingehalten worden wäre, so wäre der klagenden Firma jener Vermögensnachteil nicht entstanden. Die Staatsbahndirektion erkannte selbst, dass gewisse Frachtsätze im Drange der Geschäfte übersehen wurden. Dieselbe habe daher durch eine kulpöse Handlung einen Vermögensnachteil widerrechtlich der beklagten Firma zugefügt, den der Staat als Frachtführer dem klagenden Kaufmann zu ersetzen hat. Der Umstand, dass die Tarifsätze öffentlich kundgemacht worden sind, die klagende Firma daher selbst die Tarifsätze sich zusammenstellen und auf den Irrtum der Bahndirektion kommen konnte, ist belanglos; denn es ist eine bekannte Thatsache, dass das Tarifwesen der Eisenbahnen ein sehr kompliziertes ist, das fortwährend Veränderungen und Nachträgen unterworfen ist. Der Frachtführer, der diese Tarifsätze selbst herausgibt, soll dieselben zunächst und am besten kennen, weshalb ja eben die Eisenbahndirektionen geradezu angewiesen sind, ungeachtet der Publikation der Tarifsätze, den Parteien Auskünfte zu erteilen, während von dem Geschäftsmann eine derart genaue Kenntnis der Tarifsätze nicht erwartet werden kann. Eben der Umstand, dass der klagenden Firma vor Beginn der Holzlieferung die Tarifsätze der Verfrachtung unklar schienen, veranlasste das Ersuchen an die Staatsbahn-Direktion, um offizielle Angabe der Frachtsätze, und da nun diese Frachtsätze genau ziffermässig mitgeteilt worden sind, könne mit Grund nicht behauptet werden, die klagende Firma hätte dieser amtlichen Auskunft nicht trauen, sondern aus der Unzahl spezieller Vorschriften andere Frachtsätze herausfinden sollen.

Telegrammkarte. Der Erfinder der Korrespondenzkarte, Ministerialrat Prof. Dr. Emanuel Herrmann hat, der «Volkswirtschaftlichen Wochenschrift» zufolge, kürzlich eine beachtenswerte Anregung wiederholt. Es handelt sich um die Einführung einer Telegrammkarte. Dr. Herrmann will den telegraphischen Verkehr durch eine sinnreiche Kombination zwischen Brief und Depesche einfacher und wohlfeiler gestalten. Er beantragt zu gestatten, dass Telegramme von bestimmter kleiner Wortzahl, etwa zu 10 oder 20 Worten, auf besonderen Karten mit eingepprägten oder aufgedruckten Marken wie Briefe in die (gewöhnlichen oder pneumatischen) Postkasten geworfen werden. Auf dem

Postamt seien diese Telegrammkarten vor anderen Briefschaften zuerst zu sortieren und sofort dem nächsten Telegraphenamte zu übermitteln. Ihr Inhalt würde telegraphisch an die Aufgabestation befördert werden, in dieser wieder auf Telegrammkarten ausgefertigt und dann wie ein gewöhnlicher Brief im Wege der Post zugestellt werden. Diese Einrichtung würde fast die Raschheit eines Telegrammes nach der heutigen Art ermöglichen. Eine Ersparnis liesse sich gegenüber dem Telegramme deshalb erreichen, weil die Aufgabe- und Austrags-Manipulationen wesentlich vereinfacht würden. Namentlich könnte hierdurch für die Geschäftswelt bei einer Korrespondenz zwischen entfernteren Orten ein wohlfeiles Mittel zwischen Telegramm und Brief geschaffen werden. Für Privatpersonen wäre jedoch die Einrichtung viel angenehmer, als das heutige Telegramm, weil bei der Zustellung von Telegrammkarten jener oft lärmende Apparat in der Familie vermieden würde, welcher mit der Zustellung von Depeschen in der Regel verbunden ist. Diese Anregung Professor Herrmann's hat auch bereits die Wiener Handelskammer beschäftigt, welcher in einer der letzten Plenarsitzungen ein Antrag vorlag, dahingehend, dass die Kammer der Idee näher treten und ihre Durchführung bei der k. k. Post- und Telegraphen-Verwaltung befürworten möge. Der Antrag wurde, da die vorgeschlagene Einrichtung als sehr praktisch und wichtig bezeichnet wurde, der geschäftsordnungsmässigen Behandlung zugewiesen.

Taschenposttarif für die Schweiz und das Ausland. Der Taschenposttarif für die Schweiz und das Ausland wird auf 1. Juli nächsthin neu herausgegeben. In der Form der Anlage ist nichts geändert worden. Der Inhalt ist gegenüber der ergänzten Auflage vom 1. März 1898 durch die Aufnahme des Fahrposttarifs für Russland vermehrt worden. Der Verkaufspreis beträgt wie bisher 40 Cts.

Tarif postal de poche pour la Suisse et l'étranger. Le tarif postal de poche pour la Suisse et l'étranger paraîtra en nouvelle édition pour le 1^{er} juillet prochain. Il n'a subi aucune modification quant à la disposition, mais le contenu en a été complété. Le prix de vente s'élève, comme jusqu'ici, à 40 cts.

Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika.

	April			
	Einfuhr		Ausfuhr	
	1898	1899	1898	1899
Europa	24,267,064	28,664,597	78,896,802	68,429,960
Nord-Amerika	11,757,608	12,924,661	12,406,492	12,818,756
Süd-Amerika	8,447,688	6,784,860	2,562,787	8,892,467
Asien	7,485,800	12,095,588	4,419,490	4,747,214
Ozeanien	8,066,900	2,741,824	1,595,401	2,887,771
Afrika	922,010	2,088,957	1,988,894	1,891,074
Total	55,946,410	65,194,457	99,814,816	88,657,242